

Zählhilfe zur Erfassung der Ochsenzungen-Sandbiene

(Andrena nasuta)

Im Rahmen der Mitmachaktion "Vielfalt erforschen" des NABU-MV

Die Ochsenzungen-Sandbiene ist eine gefährdete Wildbiene in Deutschland. Bisher ist nicht bekannt, ob die Biene an der Schatzküste vorkommt. Das wollen wir mit deiner Hilfe ändern und den Status dieser interessanten Wildbienenart für einen wirksamen Artenschutz klären! Bitte melde auch, wenn du nur die Nahrungspflanze "Gemeine Ochsenzunge" *(Anchusa officinalis)* findest.

Wie findest du die Ochsenzungen-Sandbiene?

Wann ist sie unterwegs?

Sie fliegt hauptsächlich von Mitte Mai bis Ende Juni. Am ehesten findest du sie von 10 bis 12 Uhr, wenn mehr Blüten der Gemeinen Ochsenzunge noch Nahrung tragen und nicht leer gefressen sind.

Wie erkennst du die Biene und ihre Nahrungspflanze?

Die Gemeine Ochsenzunge *(Anchusa officinalis)* ist eine Pflanze mit weißem Pollen und anfangs karminroten, später dunkelblauvioletten Blüten mit jeweils fünf Blütenblättern. Mehrere Blüten ordnen sich in rispenähnlichen Gesamtblütenständen an. Sie kann von Mitte Mai bis Oktober blühen.



© Hans Schwarting

Die Ochsenzungen-Sandbiene *(Andrena nasuta)* ist honigbienengroß und hauptsächlich schwarz gefärbt. Sie ernährt sich einzig vom Nektar der Gemeinen Ochsenzunge. Manchmal trägt sie an ihren Pollenhöschen weißen Pollen für ihre Larven.

Was musst du bei der Bienensuche beachten?

Zu allererst ist es hilfreich, wenn du die Gemeine Ochsenzunge findest. Halte dann Ausschau nach großen, schwarzen Bienen. Um dich den Bienen zu nähern, ohne dass sie dich bemerken, mach dich dabei Stück für Stück kleiner. Versuche auch, keinen Schatten auf sie zu werfen.

Fotos sind zur Bestimmung der Biene sehr wichtig!

- ✓ Mache ein paar Fotos schon aus weiter Entfernung!
- ✓ Mache weitere, wenn du dich näherst, selbst wenn du dir unsicher bist, ob es sich überhaupt um die Ochsenzungen-Sandbiene handelt.
- ✓ Warte nicht auf das perfekte Foto.
- ✓ Fotos aus der Nähe sind natürlich noch besser, aber die Biene kann dann schon weggeflogen sein.

Hier ist Platz für dich!

Vorname *: _____ Nachname *: _____

Geburtstag: _____ Postleitzahl * (Wohnort): _____

Adresszusatz: _____ E-Mail *: _____

Mit wem habe ich gezählt? _____

Dadurch habe ich von der NABU-MV Mitmachaktion „Vielfalt erforschen“ erfahren:

Was motiviert mich zur Teilnahme? _____

NABU-Mitglied: ____ ja ____ nein * Pflichtfelder

Da die Mitmachaktion des NABU-MV „Vielfalt erforschen“ gemeinsam mit unserem Partner naturgucker.de umgesetzt wird, werden deine Meldedaten an naturgucker.de übermittelt. Die Datenschutz-Hinweise findest du unter www.naturgucker.de/app/vielfalt-erforschen und https://mecklenburg-vorpommern.nabu.de/wir-ueber-uns/transparenz/datenschutzhinweise/31555.html.

Impressum

Herausgeber

© 2023 Naturschutzbund Mecklenburg-Vorpommern (NABU-MV), Außenstelle Greifswald
Stralsunder Straße 10
17489 Greifswald
Telefon: 03834 7737883 / E-Mail: Weiterbildung@NABU-MV.de / Internetseite: www.nabu-mv.de

Text/Redaktion: Elisabeth Vent, Juliane Brasch, Anja Reuhl

Gestaltung: Elisabeth Vent

Das Projekt Vernetzte Vielfalt wird gefördert im Bundesprogramm Biologische Vielfalt durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz.

Gefördert im Bundesprogramm Biologische Vielfalt durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit

Gefördert durch:

Bundesministerium für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit

Bundesamt für Naturschutz

BaltCF

OSTSEESTIFTUNG

BINGO!

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Zählbogen

Datum: _____ **Uhrzeit:** _____

Ort der Zählung: _____

Ochsenzungen-Sandbiene	**Gemeine Ochsenzunge**
Anzahl: _____	**Anzahl**: _____
Aktivität: ☐ Blüte besuchend ☐ umherfliegend	**Zustand:** ☐ knospend ☐ blühend ☐ verblüht
	**Abstand zur nächsten Ochsenzunge**: ☐ 10 Meter ☐ 50 Meter ☐ 100 Meter
Bemerkung:	**Bemerkung**:
© Christoph Kornmilch	© Hans Schwarting

Bitte übertrage deine Beobachtungen und Fotos in die App:
www.naturgucker.de/app/vielfalt-erforschen

Oder schicke uns die zweite Hälfte deiner Zählhilfe und bestenfalls ein paar Fotos über unsere E-Mailadresse (Weiterbildung@NABU-MV.de) oder per Post an:
Naturschutzbund Mecklenburg-Vorpommern (NABU MV), Außenstelle Greifswald, Stralsunder Straße 10, 17489 Greifswald.

Vielen Dank für deine Hilfe!